

Magic Love

Neues Kappi Leute!!!

Von Kaisy

Kapitel 19: Tanz unter den Kirschbäumen!!!

Also meine lieben leuts, ich bin ja am WE net da weiß also net ob ihr noch was von mir hört und da ich so lange gebraucht habe wegen den neuen Kappis, dachte ich mir ich schreibe euch erst recht noch eines. ich hoffe das es euch trotz der herben Schreibefehler (scheiß Tastatur des Lappiy)gefällt und ihr mir einen Kommi da lasst. lö!

Schweigend sah Hitome in die schönen Augen von Alex. Irgendwas an ihm verzauberte sie immer wieder und langsam wurde es ihr unheimlich. Sanft zog er sie näher zu sich ran und lächelte freundlich. „Du Tanzt gut!“, komplimentierte er und sie wurde rot um die Nase. „Danke, aber du auch!“, murmelte sie etwas verschüchtert. „Ach Mist warum bin ich jetzt wieder so schüchtern? Nein ich will das nicht mehr!“, schimpfte sie mit sich selbst und sah Alex dann etwas überzeugter in die Augen. „du siehst gut aus in deinem Kimono!“, meinte sie nun ehrlich und er war etwas verwundert. Das sie ihm ein Kompliment machte war schon komisch, aber das sie es ohne stottern raus brachte.

„Danke, aber du bist wunderschön!“, schmeichelte Alex und sie lief unweigerlich rot an. Sie war wirklich geschmeichelt von einem Jungen ein solches Kompliment zu bekommen, aber das es auch noch Alex war freute sie noch viel mehr. „Danke!“, flüsterte sie leise.

Shila und Robert hingegen lächelten sich einfach nur nett an. „Du bist wunderschön. Hätte dich echt heute hier nicht erwartet!“, meinte er freundlich und sie sah ihn frech an. „Tja und nun stehe ich hier!“, meinte sie frech und entfernte sich etwas im Tanz. Robert war begeistert und grinste schon frech. „So schnell entkommst du mir nicht Shila!“, dachte er und zog sie zu sich.

Durch den plötzlichen Ruck landete sie sachte in seinen Armen und ihre Gesichter näherten sich. Ihre Wange färbten sich immer rötlicher und sie verfiel seinen Augen. „Ich meine das ernst. Du siehst nicht nur jetzt süß aus, sondern immer!“, hauchte er ihr ins Ohr.

Jetzt sah Shila einer reifen Tomate ähnlich und das fand er nur noch lustig. Ein kleines kichern konnte er sich demnach nicht verkneifen. Sie sah ihn recht fassungslos an. „Du mieser....!“, schimpfte sie und wollte ihm eigentlich sonst welche Beleidigungen an den Kopf werfen, doch sie drehte sich um und ging.

Robert merkte erst jetzt das er sie verletzt hatte und folgte ihr. Als sie etwas weiter

weg von den anderen Schülern war, hielt er sie an der Hand fest.

„Shila... es.. es tut mir Leid. Ich wollte dich nicht beleidigen! Ich hab..!“, rechtfertigte er sich doch sie sah ihn mit vor Wut blitzenden Augen an.

„hau ab du Mistkerl. Ich.. hab keinen Bock auf deine Scheiß Lügen!“, schrie sie ihn an und er drückte sie mit ernster Mine gegen einen Baum. Seine beiden Hände hatte er neben ihren Kopf angelehnt, damit sie nicht fliehen konnte.

„Es tut mir Leid! Ich.. ich mag dich Shila. Ich mag dich wirklich. Du sahst eben nur so niedlich aus mit deinem rotem Kopf! Ich wollte dich keines Weges Beleidigen!“, sagte er ernst und fuhr beinahe aus der Haut, was noch nie geschehen war. Er wollte nicht das sie ihn für einen Arsch hielt. Er war nicht so und wollte nicht das sie falsch von ihm dachte.

„Robert!“, hauchte sie leise und kniff die Augen zusammen um ihre Tränen zu verbergen. Sie weinte, weil sie wirklich glücklich war. Sanft strich Robert ihr über die Wange und schon im nächsten Moment spürte sie seine Lippen auf ihren.

Er küsste sie, sie und nicht irgendeine Tusse die er leicht haben konnte. Auch wenn der Kuss nur wenigen Sekunden andauerte, fühlte sie sich glücklich. Vorsichtig sah sie ihm in die Augen, hoffte das er nicht einfach verschwand und sie allein zurück blieb.

„Ich liebe dich!“, meinte er sanft und Shila wusste nicht was sie ihm antworten sollte.

„Ich.... ich... ich weiß nicht was ich dir jetzt sagen kann!“, hauchte sie fast den Tränen nahe und sah ihn nicht in die Augen. „Schon gut! Ich will dich nicht bedrängen!“, antwortete er ruhig und küsste ihr die Stirn. „Lass uns weiter Tanzen gehen!“, meinte er lieb und sie nickte schweigend und sie gingen zusammen zurück.

Als sie wieder beim Fest waren Tanzten sie zusammen als wenn nichts gewesen wäre. Sie lächelten beide viel glücklicher wie vorher.

Deleila hingegen schwieg still vor sich hin und Tanzte mit Kai. „Du bist hübsch im Kimono!“, meinte er höflich und sie sah ihn irgendwie sauer an. „Du brauchst nicht Schleimen Kai. Mir ist egal ob du mich hübsch findest!“, zischte sie ihm nur zu. Er verstand nicht warum sie plötzlich so wütend war. Er war sich keiner Schuld bewusst.

„Hab ich dir irgendwas getan das du so sauer bist?“, fragte er verwirrt und Deleila schnaubte kurz vor sich hin. „ja hast du! Was sollte das vorhin? Ich bin doch keines deiner Spielzeuge mit denen du machen kannst was du willst!“, entgegnete sie ihm gereizter und er sah sie schweigend an. „Mensch ist der eine Laus über die Leber gelaufen!“, dachte er und zog sie bei einem langsameren Lied näher an sich ran. Sie wäre vor Wut beinahe geplatzt. Was fiel diesem Idioten eigentlich ein?

„Es tut mir wirklich Leid. Ich habe es nicht böse gemeint!“, entschuldigte er sich ehrlich und lies sie nach diesem Tanz an den Rand gehen. Er wollte Deleila nicht weiter reizen. Diese war doch erstaunt über sein plötzliches Verhalten und sah nochmal kurz stumm zu ihm.

Kaisy hingegen Tanzte schweigsam mit Thony und auch er schien nicht unbedingt mit ihr reden zu wollen. „Warum tanzt der ausgerechnet mit mir und warum hab ich überhaupt angenommen? Ich.. ich wollte doch nicht mit ihm tanzen oder?“, dachte sie verunsichert und stolperte.

Sie wäre hart auf ihrem Hintern gelandet hätte er sie nicht sanft an sich gezogen. Etwas rötlich sah sie zu Seite, wollte ihn nicht ansehen. „Bist du OK?“, waren seine ersten Worte seit der Tanz begonnen hatte. Ein stummes nicken ihrer Seite zeigte ihm das sie Ok war.

Kaisy strich sich eine verirrte Strähne aus dem Gesicht und sah zu ihm auf. „Warum bist du so?“, fragte sie ihn ehrlich und er zog die Augenbraue hoch. „was meinst du?“, fragte er perplex und sie seufzte. „Einmal bist du ein Vixxer (is das richtig so?) und

dann bist du wieder so scheiß freundlich zu mir!“, entgegnete sie und er verstand. Bevor er antworten konnte, unterbrach der Ansager die Musik.

„So. Der Tanz ist vorbei! Ihr dürft die armen Mädels nun endlich wieder lassen!“, meinte der Typ und Kaisy lief schon begeistert zu ihren Freundinnen. Diese waren alle, außer Deleila gut drauf, doch die schwarzhaarige wollte jetzt nicht reden.

„ich erkläre es euch nachher!“, meinte sie nur immer wieder und damit beließen es die Freundinnen dabei.

„Kommt!“, rief Kaisy aufgeregt und die Anderen drei sahen sie fragend an. „Warum bist du so aufgeregt!“, meinte Hitome verwirrt und Kaisy lachte. „Ich will den Haupttempel sehen! Er soll, wenn man einen wirklich großen Wunsch hat, Wünsche erfüllen!“, rief sie glücklicher und Deleila kicherte.

„Du bist abergläubisch!“, meinte sie gelassen und Kaisy lachte. „Und wenn schon! Ich will es wenigstens versuchen!“, meinte sie belustigt und lief schon vor. Die Anderen folgten ihr und Stiegen die bestimmt 400 Steinstufen hinauf zum Haupttempel.

Robert, Alex, Kai und Thony sahen das nur, aber liefen die Hauptstraße entlang. Kai schwieg mal. Was unter den Anderen zu Verwirrung führte. „Hast du was Kai?“, fragte Alex ihn besorgt und der Silberhaarige sah ihn an. „Schon gut!“, meinte er lustlos und lief einfach weiter. Alex sah zu Thony und dieser zuckte einfach nur die Achseln.

„Wegen Deleila?“, fragte Robert und bei dem Namen zuckte er unweigerlich zusammen. „Bingo!“, meinte Alex und Kai seufzte. „Sie hasst mich abgrundtief!“, meinte er nur und Robert legte ihm sanft eine Hand auf die Schulter.

„Kaisy mich auch!“, meinte Thony aufmunternd, doch es half nicht wirklich weiter.

„Ja... und? Ich möchte aber nicht das sie mich für einen Arsch hält.“, entgegnete er ihm niedergeschlagen. Thony überlegte einen Moment und grinste dann.

„Ich hab eine Idee!“, meinte er und seine Freunde sahen ihn fragend an. Selbst Kai sah zu ihm. „Was meinst du?“, fragte er und sein Bruder lächelte. „Wirst schon sehen!“, meinte er gut gelaunt und steckte die anderen damit an. Auch Kai lächelte etwas und vertraute auf seinen Bruder.

Sie liefen die Straße entlang und besorgten sich was zu essen. Sie hatten nach diesem Tanz echt großen Hunger. Derweil hatte der Zickenverein Kaisy und die Mädchen verfolgt. „Ich werde mich an diesen dummen Weibern Rächen!“, zischte Leila und beobachtete Kaisy.

Diese nahm das etwas dickere Seil, Klingelte einmal die Glocken und schloss die Augen Betend. „Ich möchte eine echte Magierin werden. Ich möchte meine Freundinnen mit aller Kraft beschützen, ebenso wie meine Familie. Bitte gib mir genug Kraft!“, dachte sie in Gedanken und fühlte wie sich ihre Freundinnen neben sie gesellten. Eine nach der Anderen läutete die Glocke und betete.

„Ich würde gerne wissen ob Robert es ernst meint?“, bat Shila, die noch nicht sagen konnte was genau sie nun fühlte. „Ich wäre gern etwas stärker und mutiger gegenüber Jungs!“, bat Hitome verträumt. Deleila sah zu den anderen, hatte eigentlich keinen genauen Wunsch.

„Ich? Keinen Ahnung. Ich würde einfach mal gerne den Richtigen Jungen Kennenlernen. Einen der mich nicht nur verarschen will!“, dachte sie und seufzte kurz.

„Fertig?“, fragte Kaisy lieb und alle nickten lächelnd zu ihr.

Dann liefen sie weiter. Kaisy wollte zielstrebig zum Kirschbaum, er war unglaublich schön. So etwas wollte sie nochmal sehen. „Hey.. Kaisy! Was willst du bei dem Baum?“, fragte Shila und sah das funkeln in Kaisy's Augen. „Ich finde es wunderschön hier! Dieser Baum, er ist echt unglaublich!“, meinte sie begeistert und wollte gerade weiter zu dem Baum gehen, wurde aber plötzlich von einer Lichtklinge gestoppt. Kaisy

drehte sich erschrocken um und sah Leila und die anderen Mädchen.

„Was soll das denn werden!“, fauchte Deleila sie an und stand mit Hitome und Shila neben Kaisy.

„Ich werde es dir bitter heimzahlen das du mit Thony getanzt hast! Was denkst du wer du bist?“, fauchte Leila. Ihre Freundinnen Clio, Miriam und Kaoru sahen ebenso sauer aus. „Ihr dummen Hühner werdet jetzt erstmal zurecht gestutzt. Wir lassen uns doch von euch nicht die Tour versauen!“, fauchte Miriam.

„Ihr seid doch doof! Ich hab ihn nicht darum gebeten mit mir zu Tanzen und wenn ihr ihn weniger nerven würdet, dann hätte er auch eine von euch gewählt!“, zischte Kaisy und sah sauer aus. Nein! Sie wollte sich diesen Tag nicht verderben lassen, schon gar nicht von diesen Eifersüchtigen Zicken!

„Sie hat Recht!“, meinte Hitome und wurde Mörderisch von Clio gemustert. „Kriecht zurück in euer verdammtes Mauselloch!“, fauchte Kaoru und sah finster drein. „Verpisst euch! Wir wollen den Tag genießen!“, meinte Kaisy und ging einfach. Deleila und die anderen Beiden folgten ihr einfach nur. Doch eine Wand aus Wind hielt sie fest und schleuderte Kaisy sogar gegen den Baum. „Kaisy!“, schrie Deleila laut und Kaisy stand unter Schmerzen auf.

„Mir geht's gut!“, meinte sie gelassen und erhob sich. „Du billiges Miststück! Der Kimono war nicht nur verdammt teuer, sondern ein Einzelstück!“, fauchte Kaisy und sah Leila voller Wut an. „Du wirst schon ein neues Scheißding bekommen, der steht dir hässlichen Kuh besser!“, zischte Leila.

„Mädchen kommt! Ich lasse mir meine Tag nicht verderben!“, meinte Kaisy kalt und ging zurück zu ihren Freundinnen, welche die Schwarzhaarige besorgt musterten. „Bist du echt OK?“, fragte Shila und Kaisy lächelte kurz. „Ich bin Ok! Kannst du meinen Kimono ganz machen?“, fragte Kaisy lieb und Shila tat es. Leila reichte es und sie griff die vier Mädchen mit einer mächtigen Attacke an.

„Spürt ihr das?“, fragte Kai und sein Bruder sah ihn an. „Leila greift Kaisy und Deleila an!“, meinte Thony und sofort teleportieren sich die Jungen dazu. Leila, Clio, Miriam und Kaoru griffen alle gemeinsam an und das wäre sicherlich das Aus für die anderen Mädchen gewesen.

Kaisy, Deleila, Hitome und Shila wurden im letzten Moment von den Jungen gerettet. Angst erfüllt hielt sich Kaisy einfach an Thony fest. Sie zitterte vor lauter Angst und Schreck, bemerkte nicht mal das Thony sie gerettet hatte.

Kai hielt Deleila fest im Arm und sah finster zu den Zicken. Robert und Alex hatten ihre Schwerter gezogen und schützend damit Shila und Hitome. Die Mädchen verkrochen sich einfach nur bei ihren Rettern, ganz egal wer es nun war.

„Seid ihr OK?“, fragte Alex Hitome. Ihre Augen waren mit Tränen gefüllt und sie sah zu ihm auf. „Alex? Danke!“, hauchte sie und er strich ihr über die Wange. „Keine Angst, ich werde dich beschützen!“, meinte er sanft und sah wütend zu Leila.

„Shila! Bist du unverletzt?“, meinte Robert sanft und legte ihr behutsam eine Hand auf den Kopf. „Du?“, fragte sie verwirrt und doch glücklich!

„Ja ich!“, lächelte er lieb und hielt sein Schwert gegen Leila und Co. „Wenn ihr es nochmal wagt meine Shila anzugreifen, dann Gnade euch Gott!“, fauchte er dann plötzlich und Shila wurde bei „MEINE“ rot.

Kai lies Deleila los und stand nur schweigend vor ihr. „Kai!“, murmelte Deleila und weinte etwas. „Danke!“, flüsterte sie und er gab ein stummes nicken zurück. „Ist er sauer?“, dachte sie traurig und stand auf. Vorsichtig umarmte sie Kai von hinten.

„Ich danke dir!“, murmelte sie leise und schmiegte sich an ihn. „Schon gut!“, antwortete er knapp.

„Kaisy! Bist du unverletzt?“, fragte Thony und sie sah zu ihm auf. „Nein! Danke! Nur mein Kimono ist kaputt!“, meinte sie traurig. Sie wollte den Tag doch einfach nur genießen und nun war er hinüber. Bald würde es Mitternacht sein und jetzt war auch noch ihr Kimono im Eimer!

„Ich mach ihn euch gleich wieder ganz!“, meinte Robert und trat mit Shila zu Kaisy und den Anderen, ebenso wie Alex und Kai. „Danke Jung´s!“, meinte Kaisy leise. Thony sah leicht sauer zu Leila. „Ich habs endgültig satt. Ich... Keiner von uns findet euch toll. Ich finde euch einfach nur bescheuert und nervend. Jeden Tag rennt ihr mir hinter und merkt nicht mal, das ich es nicht ab kann. Ich schwöre euch, wenn ihr mir, meinen Jung´s oder den Mädchen nochmal auf den Kranz geht, werde ich dafür sorgen das ihr die Schule verlassen müsst und dann werde ich euren Ruf zugrunde richten, sodass ihr Nirgends mehr hin gehen könnt!“, fauchte Thony wütend.

Kaisy war Baff! Er tat so was wirklich, das traute sie ihm zu, aber das er es wegen ihr und ihren Freundinnen tat, unglaublich.

„Aber Thony..!“, jammerten die Mädchen und er sah sie wirklich hasserfüllt und verabscheuend an. „Haut ab oder ich vergesse mich!“, schrie er sie an und die vier Mädchen rannten weinend weg.

Er seufzte laut aus. „Das ist unglaublich. Hoffentlich haben sie es jetzt verstanden!“, meinte er und die anderen Jungen stimmten zu. Die Mädchen hingegen klopfen sich den Deck aus dem Kimono und sahen sich irgendwie grinsend an.

Robert hielt sein Versprechen und mit einem Finger schnippen waren die Sachen wieder sauber und ganz. „Danke Robert!“, entkam es den Freundinnen und sie vielen ihm um den Hals. Thony, Alex und auch Kai lachten bei dem Gesicht.

„Danke für eure Hilfe!“, bedankte sich Kaisy höflich und man hörte die Musik vom Fest. „Wollen die Damen Tanzen?“, fragten die Jungen plötzlich und knieten vor den Mädchen. „Ja bitte!“, meinten die Mädchen grinsend.

Sie fingen an zu Tanzen unter dem großen Kirschbaum. Auch wenn er nicht blühte, es war unglaublich Romantisch.

„Kaisy... das wegen dem Kuss!“, fing Thony an und sie lächelte und winkte ab. „Schon gut! Lassen wir es ruhen OK? Du hast uns heute geholfen, ich denke mal das es damit beglichen ist!“, meinte sie lieb und er sah ihr in die Augen. „Ich möchte dennoch drüber reden.“, entgegnete er energischer.

„Kai... ich.. wegen vorhin!“, versuchte es Deleila sanft, doch er winkte schweigend ab. „Ich weiß wie du denkst und damit ist das schon OK!“, meinte er nur. „Kai höre zu wenn ich mit dir reden will!“, meinte Deleila etwas bössartiger und er sah sie verwundert an. Sie hatte ihn in eine etwas entferntere Ecke geschoben um mal unter vier Augen Klartext zu reden.

„Es tut mir Leid! Ich hab mich geirrt! Du bist kein Vixxer! Kein Arsch oder Mistkerl. Verdammt du Idiot hast mir mein Leben gerettet und... ich wollte mich bei dir bedanken. Ich finde dich nett, jetzt wo ich dich besser kennen gelernt habe!“, erklärte sie und zupfte sich nervös am Stoff.

„Deleila!“, flüsterte Kai und bekam einen kurzen Kuss auf den Mund. Vor schock wusste er nicht was er tun sollte und stand regungslos da. Deleila zog ihn schmunzelnd und zufrieden mit sich zurück und Tanzte ihn zur Musik an. Er lächelte und ging freudig drauf ein.

Robert und Shila gaben sich auch einen Kurzen Kuss. Eher aus Liebe, als nur aus Dankbarkeit.

Hitome saß lachend auf einer kleinen Bank. Sie war etwas erschöpft von den letzten Geschehnissen und erholte sich kurz. Alex zauberte sich eine Flasche Saft und reichte

ihr diesen. „Danke!“, lachte sie leise und nahm erstmal einen Schluck. Dann sah sie hinauf zum Kirschbaum.

„Der ist echt unglaublich oder?“, meinte sie leicht schwärmend und Alex setzte sich neben sie. „Ja!“, grinste er und zog sie näher an sich ran. Hitome wurde dadurch zwar rot, lies ihn aber gewähren, was sollte sie auch anderes machen. Einer der geilsten Jungen zog sie da zu sich, warum abweisen wenn es schön ist.?

„Ich hätte echt nie gedacht das wir uns alle mal so gut verstehen würden!“, meinte Alex gelassen und bekam ein stummes nicken von der Braunhaarigen. „Tja keiner weiß was einem die Zukunft noch so alles bringt!“, meinte Hitome ruhig und sah ihren Freundinnen zu wie sie sich amüsierten. „Wegen eben, danke nochmal!“, meinte sie etwas schüchterner und stippte die Finger zusammen. Alex grinste nur und winkte einfach ab. „Schon gut!“, meinte er freundlich und sie lächelte ebenfalls. Es war schön mal normal mit dem Jungen zu reden und ihn nicht hassen zu müssen.

(Ich will euch doch nicht auf die Palme bringen löf daher das wahrscheinlich interessantere Gespräch)

„Ich hab dich im ersten Moment geküsst weil.. weil du mich an Kyoko erinnert hast und da kamen alle Gefühle hoch! Ich weiß es hört sich scheiße an und... ach ich will dir nur keine Hoffnungen machen, weil ich zur Zeit selbst nicht weiß was ich so wirklich fühle! Seit sie Tod ist... war ich der Meinung ich kann nicht wirklich mehr lieben und jetzt! Naja jetzt fühle ich mich in deiner Nähe geborgen wie bei ihr!“, erklärte er ehrlich.

Die Beiden waren etwas abseits, weil sie nicht unbedingt wollten das die Anderen was von dem Kuss erfuhren. Kaisy sah etwas traurig zur Seite. Sie hatte es geahnt, doch jetzt wo er es aussprach tat es wieder weh. Es tat weh zu wissen das man für einen Anderen Menschen gehalten wurde und nicht das man selbst geliebt wurde.

„Ist schon gut!“, meinte Kaisy und versuchte sich nicht anmerken zu lassen das sie dennoch Kummer hatte. „Ich hab gedacht du wärest völlig bescheuert und hättest dir beinahe eine verpasst das dir die Ohren geklingelt hätten!“, meinte sie nur und er grinste. „Da hättest du mich erstmal erwischen müssen!“, meinte er zurück und sah hoch zur Baumkrone.

„Ich wollte mich einfach nur entschuldigen!“, meinte er und sie folgte seinem blick. Nur ihrer war etwas trauriger. „Ab Morgen ist also alles wie beim Alten?“, fragte sie leise und er sah zu ihr hinüber. „Wie meinst du das?“, entgegnete Thony verwirrt und sie lächelte. „Naja... jetzt sind wir nett zu einander und Morgen? Morgen dann wie immer!“, meinte sie nur und er schüttelte den Kopf. „Was hältst du von Freunde? Ich meine... die Anderen scheinen sich echt gern zu haben und ich will sie nicht zwingen sich zu verstellen!“, kam es ihm über die Lippen und Kaisy lachte einfach drauf los.

„Warum lachst du?“, meinte Thony verwundert, dachte das Mädchen würde jetzt abdrehen. „Naja... man müsste uns mal hören und sehen. Sonst wollten wir uns ans Leder und haben uns gehasst und jetzt sind wir nett zueinander. Ich finde das lustig!“, erklärte sie und er nickte lachend. „Stimmt!“

„ich hab eine Überraschung für euch!“, hauchte er ihr ins Ohr und zog sie zu den Anderen Mädchen zurück, welche schon verwirrt neben den jungen standen, weil sie einfach aufgehört hatten zu Tanzen. Ehe sie reagieren konnten, wurden ihnen die Augen zugebunden und sie wurden danach auf die Arme der Junge gehoben, die scheinbar schwebten.

„Was wird das denn?“, fragte Deleila nervös und Kai kicherte leise. „nichts schlimmes keine Angst!“, meinte er nur gelassen und als sie alle den gewünschten Platz erreicht hatten wurden die Mädchen wieder auf die Erde gesetzt. „Staunt!“, rief Robert und

allen Vieren wurden die Augenbinden abgenommen. Der Anblick der sich ihnen Bot war fantastisch.

Sie standen auf einem erhöhten Dach eines größeren Gebäudes und unter ihnen erstreckte sich die Hauptstraße mit dem Sommerfest. Gleich daneben war der hundertjährige Kirschbaum zu sehen. „Wunderschön!“, entkam es ihnen und Thony nickte, ehe er kurz schnippte und etwas Magie an wandte.

Mit einem mal öffneten sich alle Blüten des riesigen Kirschbaumes und verteilten ihren Duft über die ganze Stadt. Kaisy´s Augen funkelten vor Freude. Das war echt das Unglaubliche was ihr je passiert war.

„Die Blüten!“, rief Hitome begeistert und Shila jubelte mit. Deleila war auch ganz hin und weg, sie und Kaisy hatten sich umarmt und sprangen vor Freude wild im Kreis. Die Jungen hingegen grinsten breit und sahen den Mädchen zu wie sich sich freuten. „Gute Idee Bruder!“, lobte Kai und sein Brüderchen schenkte ihm ein ehrlich glückliches lachen.

„Ich hab nicht gedacht das sie sich so Freuen würden!“, meinte er zurück und sah nach vorn. „Jung´s!“, riefen die Kaisy und Shila und angesprochene drehten sich zu ihnen um, weil sie sich eben mit dem rücken hingestellt hatten zum reden.

Ohne noch zu Zögern hatten sie jedem Jungen einen Bussi auf die Wange gegeben. Kaisy bei Thony, Deleila bei Kai, Shila bei Robert und Hitome bei Alex.

„DANKE!“, reifen sie nur noch und sahen dem Wunder zu. Die Jungen hingegen waren alle etwas rötlich geworden und lächelten ehrlich.

„Ich muss dir danken!“, dachte Thony, weil er sich mächtig freute doch noch mit Kaisy geredet zu haben wegen des Kusses.

So das war es mal wieder, ich hoffe es war ausreichend lesestoff dabei löll ich hab mir wirklich mühe gegeben, wenn etwas nicht gefällt oder ihr nicht versteht sagt es und ich werde sehen was ich mache kann.